

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **96 (1978)**

Heft 22

PDF erstellt am: **25.04.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Laufende Wettbewerbe

Veranstalter	Objekt: PW: Projektwettbewerb IW: Ideenwettbewerb	Teilnahmeberechtigung	Abgabe (Unterlagen- bezug)	SBZ Heft Seite
Municipalité de Sierre	Aménagement du quartier «du Bourg», concours d'idées	Architectes établis en Valais depuis le 1. 10. 1977 et architectes valaisans de l'extérieur établis dès la même date.	1 juin 78 (15 jan. 78)	1978/1/2 S. 18
Gemeinde Adligenswil	Oberstufenschulanlage	Fachleute, die in der Gemeinde Adligenswil gesetzlichen Wohn- oder Geschäftssitz haben.	27. Mai 78 (15. Febr. 78)	1978/4 S. 62
Gemeinde Bönigen	Dorfzentrum Bönigen, Ideenwettbewerb	Fachleute, die den Ämtern Frutigen, Interlaken, Niderrsimmental, Obersimmental, Oberhasli, Saanen und Thun Wohn- oder Geschäftssitz haben.	30. Juni 78	
Depart. des Innern und der Volkswirtschaft	Bau einer Alp auf dem Gebiet der Gemeinde Morissen (GR), PW	Architekten, Ingenieure und Techniker schweizerischer Herkunft, die mind. seit dem 1. Januar 1976 ohne Unterbruch in der Schweiz ihren Wohn- oder Geschäftssitz haben, sowie Architekturstudenten der Abschlusssemester der ETH, der Architekturschule Genf und der Schweizer Techniken.	31. Mai 78	1978/9 G 29
Einwohnergemeinde Herisau	Pflegeheim, PW	Architekten, die ihren Wohn- oder Hauptgeschäftssitz seit dem 1. Januar 1977 im Kanton Appenzell Ausserrhoden, Bezirk Hinterland, haben.	15. Juni 78 (15. März 78)	1978/9 G 29
Kanton Graubünden	Raststätte N13 in San Vittore, PW	Alle seit dem 1. Januar 1977 niedergelassenen Architekten mit Steuerdomizil (Wohn- oder Geschäftssitz) im Kanton Graubünden	8. Sept. 78	1978/17 S. 352

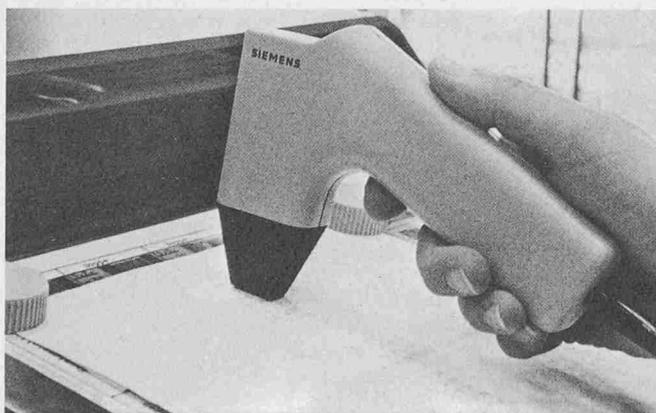
## Wettbewerbsausstellung

Einwohnergemeinde Bern	Krankenabteilung Kühlewil Überarbeitung	Erdgeschoss des Kornhauses in Bern, 27. Mai bis 3. Juni, täglich von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 19 Uhr (provisorisch)	1977/21 S. 332	1978/6 S. 106
Regierungsrat des Kant. Zürich, Stadtrat von Zürich, Stiftung Zentralbibliothek	Erweiterung Zentralbibliothek Zürich, PW	Archäologisches Institut der Universität, Rämistrasse 73, 8006 Zürich, 19. bis 24. und 26. bis 29. Juni, Montag bis Freitag von 9 bis 17 h, Donnerstag von 9 bis 20 h, Samstag von 9 bis 11 h.		folgt

## Aus Technik und Wirtschaft

### Handleser zur Datenerfassung

Etwa zehnmal schneller als mit dem herkömmlichen Eintasten in ein Datenverarbeitungsgerät kann man Daten mit dem neuen OCR-Handleser HL 5 von Siemens erfassen. Der griffige und 150 g leichte Abtaster braucht dazu nur mit einer kurzen Handbewegung über die zu lesende Zeile geführt zu werden. Ob von links nach rechts oder umgekehrt, ist dabei gleichgültig. Ein akustisches Signal meldet dann, ob alle Zeichen erkannt und an das jeweilig



angeschlossene Gerät – etwa eine Datenstation oder ein Kassenterminal – weitergegeben worden sind.

Der Handleser besteht aus dem Handabtaster und der mit ihm über ein dünnes Kabel verbundenen Erkennungseinheit, die mit Mikroprozessoren arbeitet. Das Gerät erkennt insgesamt 32 definierte Zeichen der OCR-A- und OCR-B-Schrift mit einer Geschwindigkeit von maximal 140 Zeichen pro Sekunde. Die Zeichen können dabei mit allen Druckverfahren, die im OCR-Bereich von praktischer Bedeutung sind, gedruckt sein: also im Buchdruck oder Plastikkartenummerndruck, ferner mit Schnelldrucker, Nadeldrucker, Inkjet-Printer oder mit Handpendezangen von Auszeichnern. Neben der Plausibilitätskontrolle, die das Gerät in der Standardausführung an den gelesenen Daten vornimmt, sind auch noch Datenformatprüfungen, die der jeweilige Anwender individuell festlegen kann, als Option möglich.

Das Handlesegerät kann die gelesenen Daten über eine definierte Schnittstelle zur weiteren Verarbeitung an beliebige Datenstationen, z.B. auch an elektronische Registrierkassen, weitergeben. Damit eignet es sich etwa im Handel zum Lesen von Etiketten mit Artikelkennzeichnung und Preis an der Kasse, am «point of sale», oder in der Industrie zum Lesen von Anhängern und Etiketten bei der Lagerverwaltung, der Inventur oder in der Fertigung. Ferner können damit im Kreditgewerbe Zahlungsverkehrsbelege, im Gesundheitswesen Versichertenausweise und bei den niedergelassenen Ärzten deren Leistungsdaten, sowie in der öffentlichen Verwaltung Ausweise aller Art gelesen werden.

Siemens AG, München